

Der Nachwuchs für den Olympia-Sandkasten

Beachvolleyball Die Medizinstudentin Chantal Laboureur vom MTV Stuttgart ist gerade Europameisterin geworden. Von Tom Bloch

Chantal Laboureur startet für den MTV Stuttgart auf der nationalen und internationalen Beachvolleyball-Tour, hat in der Hallenvariante Erstligaerfahrung (SC Potsdam) und spielt im zweiten Jahr bei Allianz MTV Stuttgart in der zweiten Bundesliga. Laboureur gehört dem Deutschen B-Kader an und trainiert unter Bundestrainer Jörg Ahmann am Olympiastützpunkt Stuttgart. Nach der Bronzemedaille bei der U23-Europameisterschaft im vergangenen Jahr holte sich die 22-Jährige gerade im niederländischen Assen den Titel – ihr bislang größter Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch zum Europameisterschaftstitel!
Ja, danke.

Ist der Erfolg schon angekommen?
Ja, mittlerweile schon. Leider habe ich zwei Tage später gleich eine Klausur geschrieben, deswegen kommt' ich noch nicht so doll feiern. Aber das werde ich schon noch nachholen.

Sie spielen eigentlich mit Christine Aulenbrock aus Hamburg auf der Tour, bei der EM sind Sie mit Ihrer Nationalmannschaftskollegin Kira Walkenhorst aus Herne ans Netz gegangen. Warum gab es diesen Partner-tausch?

Letztendlich haben wir da wenig Einfluss darauf. Wir haben Vorbereitungslehrgänge und dann entscheidet der Bundestrainer, wer mit wem spielt. Und da ich letztes Jahr schon mit Kira gespielt habe, bei der EM, da sind wir ja Dritter geworden, da wussten wir und der Trainer, dass wir gut zusammen spielen können, und dann hat er uns halt wieder zusammen gesteckt.

Gibt es da nicht auch individuelle Abstimmungsprobleme?

Ja, vor allem, weil wir beide auf der linken Position spielen und wir wussten bis zum Tag des Turniers nicht, wer von uns auf der rechten Seite spielen sollte. Kira ist dann kurz vorher auch noch krank geworden, da konnten wir auch nicht richtig zusammen trainieren. Und dann hat der Trainer einfach bestimmt, Kira rechts, Chantal links. Hat ja dann auch ganz gut geklappt, hehe.

Springen wir zu einem anderen großen Turnier, haben Sie gerade die Olympischen Spiele in London verfolgt?
Auf jeden Fall, ja.

Olympia ist doch auch ein Thema für Sie?
Ja, es wäre schön, wenn wir da in vier Jahren auf dem Platz stehen könnten, in Rio. Das ist natürlich mein großes Ziel. Und jetzt freue ich mich, dass ARD und ZDF so viel Volleyball übertragen haben, das habe ich mir natürlich alles angeschaut. Es war ja auch eine so tolle Kulisse da am Horse Guards Parade am St. James's Park.

Beachvolleyballturniere auf der ganzen Welt, mit Hallenvolleyball quer durch Deutschland und dann noch ein Medizinstudium in Tübingen. Wie kriegen Sie diese Aktivitäten eigentlich alle unter einen Hut?

Ich habe das Glück, dass alle Beteiligten sehr gut mit mir kooperieren. Die Uni ist zum Beispiel damit einverstanden, dass ich nur im Winter dort studiere und im Sommer maximal einen Kurs mache, manchmal auch gar nichts, je nachdem, wie es halt zeitlich passt. Das ist nicht selbstverständlich und ich seh' das auch als großes Glück an, weil ich unbedingt Medizin studieren und irgendwann Ärztin sein will. Und jetzt eben auch meinen Sport machen will.

Welches Fachgebiet der Medizin soll es denn einmal werden?

Ich würde gerne in die Orthopädie gehen, weil mich das bis jetzt am meisten interessiert und ich damit als Leistungssportlerin vielleicht die meiste Erfahrung habe, wenn man das so nennen kann. Aber ich habe noch so viel Zeit, vielleicht interessiert mich einmal ein andere Fachrichtung mehr.

Und jetzt geht es bald in die neue Hallensaison. . .

Letztes Jahr war ich sehr froh, dass Daniel Riedl, mein Hallentrainer, dass auch so mitgemacht hat. Ich habe nur einmal in der Woche mittrainiert und durfte an den Wochenenden trotzdem mitspielen. Die restliche Woche habe ich Beach trainiert, und das ist eben auch nicht selbstverständlich. Die ganze Winterzeit gar keinen Wettkampf zu haben, ist aber auch schwierig und Hallenvolleyball macht ja auch noch Spaß, vor allem mit den Mädels von Allianz MTV. Das kann gerne eine Wiederholung finden. Aber im Oktober ist noch ein Turnier in Thailand, das will ich mit Christine auf jeden Fall noch spielen und da müssen wir natürlich auch vorher noch im Sand gemeinsam trainieren.

Daran kann man ablesen, Beachvolleyball



Chantal Laboureur pendelt zwischen Studium, Hallenvolleyball und Beachvolleyball. Ihr großes Ziel: die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. Foto: Tom Bloch

steht bei Ihnen ganz oben auf der Liste. . .
Ja, meine Priorität ist schon der Sand, da setzte ich auch alles daran, dass ich es schaffe mit Olympia in Rio 2016. Aber gleichzeitig wäre es auch langweilig, eben nichts nebenbei zu machen, so für den Kopf. Da ist das Studium für mich auch sehr gut als Ausgleich. Aber die Prioritäten sind

ganz klar verteilt. Im Notfall setzte ich auch mal im Winter an der Uni aus.

Dann sprechen wir uns also spätestens in vier Jahren wieder, direkt nach Olympia.
Ja, das wäre schön.

Das Gespräch führte Tom Bloch

Trainieren für Berlin

Feuerbach Der TFF bietet wieder einen Marathon-Vorbereitungskurs an. Von Tom Bloch

Einmal einen Marathon laufen, davon träumen viele. Doch einfach so draufloszulaufen, macht wenig Sinn und kann unter Umständen auch zu gesundheitlichen Problemen führen. Die grundlegende Vorbereitung sollte gut überlegt sein. Voraussetzung für einen Läufer sollte sein, dass er eigentlich schon eine Strecke von acht bis zehn Kilometern locker am Stück laufen kann. Das Training wird dann entsprechend der Grundlagen kontinuierlich ausgebaut. Dabei ist es hilfreich, sich einer Gruppe von Gleichgesinnten anzuschließen, um gemeinsam den inneren Schweinehund zu überwinden. Noch besser ist, wenn diese Gruppe von erfahrenen Trainern betreut wird. Dies alles bietet der TF Feuerbach (TFF) mit seinem sechsten Marathon-Vorbereitungskurs, der Ende November beginnt. Das Ziel: eine gemeinsame Teilnahme am Berlin-Marathon am 29. September 2013.

Der Verein bietet mit diesem Kurs eine zehn Monate dauernde systematische Vorbereitung an, mit einem kontrollierten Trainingsaufbau ab dem ersten Tag. Zweimal in der Woche (donnerstags ab 18 Uhr, samstags ab 15 Uhr) gibt es Trainingseinheiten von insgesamt drei verschiedenen Leistungsgruppen, die jeweils von zwei Betreuern geleitet werden. Dazu finden regelmäßig Themenabende mit Fachvorträgen und Praxistipps rund ums Laufen statt. Außerdem wird die Organisation, die Anmeldung und die Übernachtung für den Berlin-Marathon vom TFF übernommen.

Einige Punkte werden allerdings vorausgesetzt, so zum Beispiel die Fähigkeit, eine Stunde locker laufen zu können (idealerweise zehn Kilometer in maximal 65 Minuten). Dann sollte man die Zeit für etwa vier Trainingseinheiten pro Woche erübrigen können, außerdem wird eine medizinische Voruntersuchung empfohlen. Dann steht dem Trainingsprogramm zur Bewältigung der berühmten 42,195 Kilometer nichts mehr im Wege.

Der Vorbereitungskurs für den Berlin-Marathon beginnt am Samstag, 24. November, im Vereinsheim des TF Feuerbach, Am Sportpark 15. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. tob

// Weitere Informationen unter
www.tffeuerbach.de

Tipps und Termine

Sekretariat Evelin Rieger
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20

DIREKT ZUR REDAKTION
Chris Lederer 87 05 20 - 11
Torsten Ströbele 87 05 20 - 12
Leonie Hemminger 87 05 20 - 27
Georg Friedel 87 05 20 - 13
Bernd Zeyer 87 05 20 - 14
Mike Meyer 87 05 20 - 15
Hans-Jürgen Warzel 87 05 20 - 24
Telefax 87 05 20 - 20
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE

Erreichbar Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr unter Telefon:
Abonnentenservice: 0 18 01 - 66 55 66
Fax: 72 05 - 86 65

NOTDIENSTE/ÄMTER

NOTRUF
Feuerwehr: Telefon und Fax 112.
Polizei, Unfall: Tel. 110.
Polizei- und Botendienst: Tel. 89 90 43 60.
Polizei- und Botendienst: Tel. 89 90 38 00.
Polizei- und Botendienst: Tel. 89 90 47 60.
Polizei- und Botendienst: Tel. 89 90 47 80.
Polizei- und Botendienst: Tel. 89 90 48 60.
Polizei- und Botendienst: Tel. 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: Tel. 07156 / 4 35 00.
Notarzt, Rettungsdienst: Tel. 112.

ÄRZTE
Giftnotruf: Tel. 0761 / 192 40.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 19 222.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (wenn der Hausarzt

nicht erreichbar ist): Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr für nicht gehfähige Patienten Tel. 262 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstr. 37, Heselach: allgemein/interne- und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr. Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr im Olghospital, Bismarckstraße 8.
Psychiatrische Notfallpraxis am Furtbachkrankenhaus, Furtbachstr. 6: Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 787 77 11.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Diakonie-Klinikum; Rot-Kreuz-Krankenhaus. **Dienstag:** Karl-Olga-Krankenhaus; Krankenhaus Bad Cannstatt. **Mittwoch:** Bürgerhospital; Robert-Bosch-Krankenhaus I.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Diakonie-Klinikum; Robert-Bosch-Krankenhaus. **Dienstag:** Karl-Olga-Krankenhaus. **Mittwoch:** Marienhospital; Krankenhaus Bad Cannstatt.
Tierärzte: Tel. 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Tel. 216 21 22 (8 bis 16 Uhr) oder 216 46 00 (7 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110.

APOTHEKEN
(Dienstwechsel um 8.30 Uhr) **Montag:** Dr. Beck, Kornthal, Johannes-Daur-Straße 13/1, Tel. 839 93 10 und Rosenberg, West, Schwabstr. 195, Tel. 22 83 23. **Dienstag:** Dr. Langs am Rosenbergsplatz, West, Rosenbergsstraße 65, Tel. 636 94 48; Stadt, Zuffenhausen, Unterländer Straße 55, Tel. 87 10 84 und Kreuzer'sche, Stadtmitte, Büchsenstraße 10/Ecke Calwerstraße, Tel. 22 10 17. **Mittwoch:** Max-Eyth-Apotheke, Hofen, Kapellenweg 20, Tel. 53 28 26; Herdweg, Nord, Herdweg 21, Tel. 29 08 33 und Wiemann'sche, Zuffenhausen, Elsässer Straße 3, Tel. 87 53 75.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst: 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Fa. Glotz, Tel. 81 81 12.

BESTATTER
Die Bestatterdaten sind online unter www.stuttgarterzeitung.de/stz/page/detail.php/14119 zu finden.

HANDWERKER
Handwerkernotdienst bei Elektrochäden: Tel. 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 530 07 91. Würthner, Tel. 53 97 94. Schneider, Tel. 0800/976 51 40. Bug, Tel. 25 56 66 oder Tel. 53 50 07. Freiling, Tel. 16 23 90. LoWa, Tel. 336 93 20. Rohr-Fuchs,

Tel. 7800532 und Tel. 0800 / 764 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Tel. 955 95 00.
Gas/Wasser-Notdienst: Samstag, Sonntag: abrufbar unter Tel. 24 44 08.
EnBW-Bereitschaftsdienst: Tel. 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Tel. 69 07 69.
Schlossernotruf: Tel. 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Tel. 222 82 40.
Weißer Ring, Opfertelefon: Tel. 215 51 93.
Anwaltlicher Notdienst: Tel. 236 93 06.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Tel. 89 90 20 90.
Telefonseelsorge: Tel. 0800/11 10-111/-222.
Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Tel. 236 88 88 (Mo-Fr 17-19 Uhr).
Elternteilnehmer: Tel. 0800 / 111 05 50 (Mo, Mi-9-11 Uhr, Di, Do 17-19 Uhr).
Familienkrisendienst: Tel. 0180 / 51 10 444 (täglich von 9-21 Uhr).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 205 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Tel. 202 83 60.
ADAC-Pannendienst: Tel. 0180 / 22 22 222.
ACE-Notruf: Tel. 01802 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Tel. 63 21 41.
Taxi: Tel. 194 10.

ÄMTER
Heißer Draht zur Stadtverwaltung Stuttgart: Tel. 216 23 23 (Montag bis Donnerstag 9 bis 11 Uhr).
Hilfe und Beratung zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit, Eberhardstr. 33, Eingang E, 2. Stock, Tel. 216-6875/-62 66, Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
Fundbüro, Hauptstätter Straße 66: Tel. 216 20 16.
Bürgerinfo Botnang: Tel. 216 35 82.
Bürgerinfo Feuerbach: Tel. 216 54 65.
Bürgerinfo Stammheim: Tel. 216 53 65.
Bürgerinfo Weilmündorf: Tel. 216 53 02.
Bürgerinfo Zuffenhausen: Tel. 216 53 51.

MONTAG, 13. AUGUST

FILME
Killesberg:
Augustinum, Theatersaal, Oskar-Schlemmer-Str. 6: Winnetou I (Spielfilm 1963), 19 Uhr.

Nord:
Ufa-Palast, Rosensteinstraße 20: Prometheus, dunkle Zeiten (in 3D), 14.15, 17.15, 20, 20.30 Uhr. - Prometheus, dunkle Zeiten, 16.45, 20.15 Uhr. - Red Lights, 17.15, 20.15 Uhr. - Jeff, der noch zuhause lebt, 14.30,

17.15, 20 Uhr. - Ted, 14.30, 17.15, 20.15 Uhr. - Merida, Legende der Highlands (in 3D), 14, 17, 20 Uhr. - Merida, Legende der Highlands, 14.30, 17.15 Uhr. - Rum Diary, 20.15 Uhr. - The Dark Night Rises, 14.30, 17, 19.30, 20, 20.30 Uhr. - Der Lorax (in 3D), 14.30 Uhr. - Der Lorax, 14 Uhr. - Fast verheiratet, 14, 17 Uhr. - Ice Age 4, voll verschoben (in 3D), 14.30, 17, 20 Uhr. - Ice Age 4, voll verschoben, 14, 16.30 Uhr. - The Amazing Spider-Man (in 3D), 17 Uhr. - The Amazing Spider-Man, 14.15 Uhr. - Men in Black 3, 14.15 Uhr.

KIDS/JUGENDLICHE
Killesberg:
Elisiz Kaspertheater, Höhenpark, neben dem Aussichtsturm: „Circus Zampano“ (ab 4 Jahren), 16 Uhr.

Rot:
Spielplatz Tapachtal: Kinder zwischen sechs und 13 Jahren sind zum Spielen eingeladen, 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr.

Zuffenhausen:
Jugendfarm auf der Schlotwiese, Hirschsprungallee 15: Müsliriegel backen und frei Reiten, 10 bis 18 Uhr.

TIPPS FÜR SENIOREN
Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: Gymnastik 65+, 18 Uhr.

Killesberg:
DRK-Haus auf dem Killesberg, Lenbachstraße 105: Gymnastik, 10 bis 11 Uhr.

Rot:
Haus Adam Müller-Guttenbrunn, Auricher Straße 38: Gedächtnistraining, 15.15 bis 16.15 Uhr.

SONSTIGES
Botnang:
Treff am Platz vor dem Haus Paul-Lincke-Straße 10 und 12: Walking rund ums Quartier (Info-Telefon 01 70 / 720 63 16, Herr Dinc), 8 bis 9 Uhr.

Feuerbach:
Arbeiterwohlfahrt, Begegnungs- und Servicezentrum, Postenwäldle 25: Spiele von „Mensch ärgere Dich nicht“ bis zur Skatrunde für Jung und Alt, 14.30 Uhr.

Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: Qi Gong, 9 Uhr. - Cafébetrieb und Spiele, ab 14 Uhr. - Bridge und Skat, 14 Uhr. - Treff der Handarbeitsgruppe, 16 Uhr.

Killesberg:
Elisiz Jahrmaktheater, Höhenpark, neben dem Aussichtsturm: Das Jahrmaktheater mit Pferdeka-

russell, Schiffschaukel, Wurfube, Waffelbäckerei und vielem mehr hat geöffnet, 14 Uhr.

Nord:
Wilhelma, zoologisch-botanischer Garten, Neckartalstraße: Kassenöffnungszeiten (Hauptkasse) sind von 8.15 bis 18 Uhr. Geschlossen wird bei Einbruch der Dunkelheit.

VEREINE
Freiburg:
Der TV Cannstatt lädt im Rahmen von „Sport im Park“ zu Fitnessübungen am Sportpark beim Bürgerhaus Freiburg-Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Straße 9, ein, 18 Uhr.

Giebel:
Der TSV Weilmündorf lädt im Rahmen von „Sport im Park“ zu Gymnastik im Grünen auf dem Vereinsgelände an der Giebelstraße ein, 18 Uhr.

Stammheim:
Die Walkinggruppe des TV Stammheim lädt zum Walken (bei jedem Wetter) ein. Treff ist vor der alten Turnhalle an der Solitudeallee um 19 Uhr.
Der Lauffreud des TV Stammheim lädt zum Mitmachen ein. Start ab der alten Turnhalle ist um 19 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE
Zum Geburtstag:
97 Jahre: Friedrich Faber, Nord.
96 Jahre: Louise Schardt, Zuffenhausen.
92 Jahre: Gertrud Berger, Feuerbach. Ingeborg Schmid, Weilmündorf.
91 Jahre: Maria, Sperandio, Feuerbach.
90 Jahre: Ella Sikora, Feuerbach.
85 Jahre: Liselotte Alles, Weilmündorf. Rose-Maria Bock, Nord. Edith Hilbert, Weilmündorf.

DIENSTAG, 14. AUGUST

FILME
Nord:
Ufa-Palast, Rosensteinstraße 20: Prometheus, dunkle Zeiten (in 3D), 14.15, 17.15, 20, 20.30 Uhr. - Prometheus, dunkle Zeiten, 16.45, 20.15 Uhr. - Red Lights, 17.15, 20.15 Uhr. - Jeff, der noch zuhause lebt, 14.30, 17.15, 20 Uhr. - Ted, 14.30, 17.15, 20.15 Uhr. - Merida, Legende der Highlands (in 3D), 14, 17, 20 Uhr. - Merida, Legende der Highlands, 14.30, 17.15 Uhr. - Rum Diary, 20.15 Uhr. - The Dark Night Rises, 14.30, 17, 19.30, 20, 20.30 Uhr. - Der Lorax (in 3D), 14.30 Uhr. - Der Lorax, 14 Uhr. - Fast verheiratet, 14, 17 Uhr. - Ice Age 4, voll verschoben (in 3D), 14.30, 17, 20 Uhr. - Ice Age 4, voll verschoben, 14, 16.30 Uhr. - The Amazing Spider-Man (in 3D), 17 Uhr. - The Amazing Spider-Man, 14.15 Uhr. - Men in Black 3, 14.15 Uhr
(Fortsetzung auf Seite 10)